

Sperrfrist: Freitag, 22.10.2010, 15 Uhr

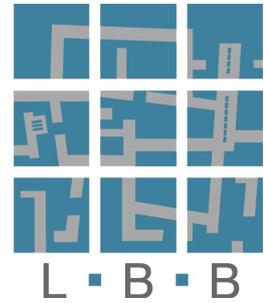
Richtfest für energieeffizienten Neubau Mathematik an TU Kaiserslautern

Mainz, 22.10.2010. Der Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung Rheinland-Pfalz (Landesbetrieb LBB) errichtet mit dem 1,4 Mio. Euro teuren Neubau des Felix-Klein-Zentrums für Mathematik aus Mitteln des Konjunkturprogramms II ein äußerst energieeffizientes Gebäude, das Passivhausstandard erreichen wird. Heute wurde das Richtfest in Anwesenheit von Wissenschaftsstaatssekretär Michael Ebling und dem TU-Präsidenten Prof. Dr. Helmut Schmidt gefeiert. Die Fertigstellung ist für Ende Mai 2011 geplant, die Bauzeit beträgt rund 1 Jahr.

„Es freut mich außerordentlich, mit dem Neubau des Felix-Klein-Zentrums für Mathematik der Technischen Universität Kaiserslautern bald ein Gebäude mit 755 m² Nutzfläche zur Verfügung stellen zu können, das zudem auch höchsten Ansprüchen an modernes, energieeffizientes Bauen genügt: Mit diesem Gebäude erreichen wir Passivhausstandard,“ sagt Holger Basten, Geschäftsführer des Landesbetriebs LBB.

Kompaktes Gebäude mit guter Dämmung und Wärmerückgewinnung

Schon die äußere, kompakte Gestalt des Neubaus, welcher als dreigeschossiger Anbau an das Internationale Begegnungszentrum an der Paul-Ehrlich-Straße errichtet wird, gibt den energetischen Anspruch wieder: „Durch die kubische Gebäudeform wird ein sehr gutes Verhältnis der Außenhülle zum Gebäudevolumen erreicht; weiterhin erzielen wir mit guten Dämmstärken – 30 cm an der Fassade, 35 cm auf dem Dach und 20 cm im Bereich der Fensterbänder – sowie hochwertiger Dreifachverglasung eine sehr gute Wärmedämmung,“ so Basten. Unterstützt wird das Ziel, ein möglichst energieeffizientes Gebäude zu errichten, durch den Einbau einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung aus der Abluft. So kann die geringe, noch verbleibende notwendige Heizenergie durch die bestehende Anlage im Gästehaus gedeckt werden.



Vorbildfunktion für energieeffizientes Bauen

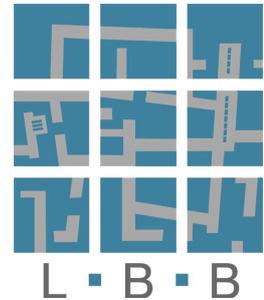
Basten führt weiter aus: „Als öffentlich-rechtliche Institution mit Vorbildfunktion stehen wir in der besonderen Pflicht, energieeffizient zu bauen und den Klimaschutz voranzutreiben. Darüber hinaus muss ich klar sagen: Bei ständig steigenden Energiepreisen rechnet sich das. Wir erhöhen die Attraktivität unserer Gebäude für unsere Mieter, für die niedrige Energiepreise ein entscheidendes Kriterium sind. Damit steigern wir als Landesbetrieb langfristig den Wert unserer Immobilien.“

Barrierefreie Erschließung, neue Außenanlagen

Der dreigeschossige Anbau an das Internationale Begegnungszentrum für den Fachbereich Mathematik ergänzt das bestehende Gebäudeensemble und wertet dessen Wirkung an der Hauptzufahrt zur Universität auf; über das neue Treppenhaus mit integriertem Aufzug kann dieses nun barrierefrei erschlossen werden. Der Neubau ist als Zweispänner konzipiert, die einzelnen Büros und Nebenräume werden über einen zentralen Flur erschlossen.

Direkt um den Neubau wird ein durch eine Stützmauer gefasster Pflanzbereich entstehen, der zwischen dem Geländeverlauf und dem höher gelegenen Erdgeschossniveau vermittelt. Im Norden (Straßenseite) wird vor dem Entree ein neuer Eingangsbereich gepflastert, die bestehende Erschließungstreppe des Internationalen Begegnungszentrums wird den neuen baulichen Gegebenheiten angepasst und erneuert.

Die bestehenden Außenanlagen werden im Süden des Neubaus um Parkplätze und eine Zufahrt ergänzt. Hierbei wird auf die bestehende Struktur aus Stellplätzen und einem Erdwall Bezug genommen, die Anbindung erfolgt über eine bestehende Parkplatzfläche im Osten des Neubaus.



Landesbetrieb LBB: Die Experten für das Immobilien- und Baumanagement in Rheinland-Pfalz

Der Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung (Landesbetrieb LBB) ist der Immobilien- und Baudienstleister für das Land Rheinland-Pfalz. Zu seinen Aufgaben gehört die Betreuung und Optimierung des eigenen Immobilienbestands nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten sowie die Umsetzung von Bauvorhaben des Bundes inklusive der NATO und der Gaststreitkräfte, des Landes und Dritter.

Der durchschnittlich erwirtschaftete Jahresüberschuss beträgt rund 7 Mio. Euro. Die Bilanzsumme liegt bei 2,3 Mrd. Euro. Im Immobilienbesitz befinden sich rund 1.750 Gebäude mit einer Mietfläche von 2,8 Mio. m². Hierzu gehören Bürogebäude wie z.B. Ministerien, Finanzämter und Katasterämter sowie Spezialimmobilien wie z.B. Universitäten, Fachhochschulen, Justiz-, Polizei-, Forstgebäude, Museen und Schulen. Weiterhin erfolgen Baumaßnahmen für das Land an Burgen und Schlössern sowie für den Bund an Kasernen, Flughäfen und Pipelines in Rheinland-Pfalz.

Das Unternehmen verfügt niederlassungsübergreifend über Expertenwissen von Architekten und Ingenieuren, welches außerdem in den Competence Centern für Energiemanagement, regenerative Energien, Bau von Pipelines und Kraftstoffversorgungsanlagen, Brandschutz, Schadstoffsanierung, Trinkwasserhygiene, Wertermittlung, Koordination des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes auf Baustellen (SiGeKo) sowie Projektsteuerung gebündelt wird. Durch den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien fördert der Landesbetrieb LBB den Klimaschutz sowie eine langfristige Senkung des Energieverbrauchs.

Das Unternehmen hat zurzeit rund 1.300 Mitarbeiter. Die Gebäude, Baumaßnahmen und Grundstücke werden von sieben Niederlassungen – Diez, Idar-Oberstein, Kaiserslautern, Koblenz, Landau, Mainz, Trier – sowie von der Zentrale in Mainz betreut.

Aufsichtsbehörde des Landesbetriebs LBB ist das Finanzministerium Rheinland-Pfalz. Der Landesbetrieb LBB ist 1998 aus der ehemaligen Staatsbauverwaltung hervorgegangen.

Kontakt / Presse

Markus Ramp, Pressesprecher
Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung Rheinland-Pfalz (Landesbetrieb LBB)
Zentrale Mainz
Rheinstraße 4E, 55116 Mainz
Postfach 3008, 55020 Mainz
Telefon: (0 61 31)-2 04 96-36
Fax: (0 61 31)-2 04 96-2 51
E-Mail: rampmarkus.zentrale@lbbnet.de